

PINDL, KATHRIN

SOMMERSEMESTER 2016

33210 Übung „...und leider auch Ökonomie?’ Wirtschaftshistorische Phänomene in literarischen Texten“

Mi 12-14, c.t., PT 1.0.6

Über alle Epochen-, Sprach- und Genregrenzen hinweg begegnen uns in literarischen Texten auch wirtschaftshistorische Phänomene. Romane, Dramen oder Gedichte illustrieren (un)mittelbar sozioökonomische Lebenswelten, sei es zum Beispiel die Walfangindustrie in *Moby Dick*, das Familienunternehmen der Buddenbrooks oder auch Goethes *Faust I und II* als Metapher der modernen Wirtschaft im Sinne einer „Fortsetzung der Alchemie mit anderen Mitteln“ (H. C. Binswanger).

In der Übung beschäftigen wir uns aus historischer, wirtschaftlicher und philologischer Perspektive mit klassischen und modernen literarischen Texten. Alle Teilnehmenden fassen jeweils einen literarischen Text zusammen und präsentieren einen Überblick zu dessen wirtschaftshistorischen Bezügen auf Basis von ausgewählten Textbeispielen und Fachliteratur, gefolgt von einer – gern kontroversen – Diskussion.

Die Anmeldung erfolgt über das LSF (Historiker) bzw. per E-Mail an Kathrin.Pindl@ur.de (Nicht-Historiker).

Leistungsnachweis: Referat, Mitarbeit

Literatur

Die Literaturliste kann ab dem 22. Januar per Mail an Kathrin.Pindl@ur.de angefordert werden, Themenvergabe (first come, first serve) erfolgt ebenfalls per Mail oder in der ersten Stunde.